

# **Schulinternen Lehrplan des Gymnasiums Norf zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

## **Spanisch**

# Inhalt

|  | Seite |
|--|-------|
| 1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Norf  | 3     |
| 2 Entscheidungen zum Unterricht  | 5     |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben  | 5     |
| 2.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben   | 5     |
| 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben   | 9     |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit                          | 11    |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung                           | 12    |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel   | 15    |
| 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien | 15    |

## 1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Norf

Das Gymnasium Norf bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen, Lateinischen und Russischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Norf orientiert sich am übergeordneten Leitziel der interkulturellen Handlungskompetenz.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. In diesem Zusammenhang führen wir am Gymnasium Norf in der Jahrgangsstufe EF das Projekt *Atrévete* durch, bei dem die Schülerinnen und Schüler in quasiauthentischen Alltagssituationen die Zielsprache anwenden sollen.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachlichen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

### Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung im Fach Spanisch verpflichtet. Folgendes wird als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachvorsitzende. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

### Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

|                             |                |           |
|-----------------------------|----------------|-----------|
| <b>Einführungsphase:</b>    | Spanisch GK(n) | 4-stündig |
| <b>Qualifikationsphase:</b> | Spanisch GK(n) | 4-stündig |

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule).

## Personal

Die **Namen** der Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| Name         |
|--------------|
| Frau Eipert  |
| Frau Fischer |
| Frau Hoff    |
| Frau Köhler  |
| Frau Neef    |
| Frau Willeke |

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

#### 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| GK EF (n)   |  |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Hola y bienvenidos</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b><br/>Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b><br/>einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi gente y mi barrio</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, <i>hay vs. estar</i></li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Me gusta</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. über Vorlieben und Abneigungen sprechen, Kleidung kaufen)</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Verben, indirekte Objektpronomen, gerundio, <i>ser vs. estar</i></li> </ul>  | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El día a día</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, bejahter Imperativ, indirekte Rede</li> </ul>   |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>En Madrid</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen</li> <li>• <b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</b> in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung handlungsfähig sein</li> <li>• <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. reale Bedingungssätze, direkte Objektpronomen, Komparativ und Superlativ</li> </ul> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Bienvenidos a Perú</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</b> von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li> <li>• <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Lateinamerikas</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido vs. imperfecto</i></li> </ul> |
| <p><b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b></p>   |  |

| <b>GK Q1 (n)</b>   |   |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Gebrauch der verschiedenen Vergangenheitszeiten; Vokabular zum Beschreiben von Statistiken</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>  | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Gebrauch des presente de subjuntivo; Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-38 Std.</p>  |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>perífrasis verbales</i> und <i>gerundio</i> zur Nebensatzverkürzung</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Erarbeitung des Zieltextformates Blogbeitrag</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> kürzere Präsentationen (Bildbeschreibung, Beschreibung von Statistiken) darbieten</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple</i> und <i>condicional</i> sowie irrealer Bedingungssätze; Redemittel zum monologischen und dialogischen Sprechen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-38 Std.</p> |
| <b>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</b>  |   |

| <b>GK Q2 (n)</b>   |   |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica (Latinoamérica)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Aussagen aus Kurzvideos (z.B. Dokumentationen, Nachrichten etc.) entnehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>, Bedingungssätze</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta, La composición (opcional)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einen literarischen Text interpretieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Tema opcional y repaso</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich sowie mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten; Verfassen der Zieltextsorte Leserbrief</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>  |   |
| <b>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</b>  |   |



## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**GK(n)EF: *El día a día* (Unterrichtsvorhaben IV)**

| <b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>   |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
| <b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b><br>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys  |   | <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b><br>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden   |  | <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b><br>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben |
| <b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  |   |  |  |  |
| <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>   | <b>Leseverstehen</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul> | <b>Sprechen</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend dar- stellen</li> </ul> | <b>Schreiben</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul> | <b>Sprachmittlung</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>                |
| <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  |   |  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Alltagsleben, sich verabreden</li> <li>grammatische Strukturen: Reflexivverben,</li> </ul>   |   |  |  |  |
| <b>Sprachlernkompetenz</b>   |   | <b>Einführungsphasen GK (n)</b>  |  | <b>Sprachbewusstheit</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>   |   | <b>2. Quartal</b><br><b>Kompetenzstufe: A1 Thema:</b><br><b><i>El día a día</i></b>  |  | Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben                    |
| <b>Text- und Medienkompetenz</b>   |   |  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul> |   |  |  |  |
| <b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>   |   |  |  |  |
| <b>Lernerfolgsüberprüfung</b>  |   |  | <b>Projektvorhaben:</b>  |  |
| <b>Klausur</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-/Hör-Sehverstehen</li> <li>Schreiben</li> <li>Lesen</li> </ul>  |   |  | Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern als Vorbereitung des Austausches  |  |

**GK(n)(Q1): Las diversas caras del turismo en España (Unterrichtsvorhaben I)**

| <b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>  |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
| <b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative</li> <li>Lebensumstände der <i>gitanos</i> in Andalusien; stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</li> </ul>                           |   | <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> <li>sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen</li> </ul> |  | <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) |
| <b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>   |   |  |  |   |
| <b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> </ul>   | <b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreicheren Sachtexten über den Tourismus und die Lebensumstände der <i>gitanos</i> Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> | <b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)</li> </ul>                            | <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten</li> </ul>                          | <b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</li> </ul>   |
| <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>   |   |  |  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li><b>thematischer Wortschatz:</b> Andalusien, Tourismus, <i>gitanos</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> <i>perfrasis verbales</i> und <i>gerundio</i> zur Nebensatzverkürzung</li> <li><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Besonderheiten des Andalusischen</li> </ul> |   |  |  |   |
| <b>Sprachlernkompetenz</b>  |   | <b>Qualifikationsphase GK (n)</b>  | <b>Sprachbewusstheit</b>   |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</li> <li>selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen</li> </ul>   |   | <b>Q1 / 1. Quartal</b><br><b>Kompetenzstufe: A2/B1</b><br><b>Thema:</b><br><b><i>Las diversas caras del turismo en España</i></b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen</li> <li>grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> </ul> |   |
| <b>Text- und Medienkompetenz</b>  |   |  |  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen</li> </ul>   |   |  |  |   |
| <b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>  |   |  |  |   |
| <b>Lernerfolgsüberprüfung</b>   |   | <b>Projektvorhaben:</b>  |  |   |
| Klausur; ponencia   |   | Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i>   |  |   |

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

### Fachliche Grundsätze:

- 1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 3.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, sodass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 6.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 7.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 8.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 9.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausur wird im folgenden Quartal durch eine mündliche Prüfung ersetzt: Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:** ab Q1
- **Bewertung:**  
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** ab der Qualifikationsphase entfallen 60% der Punktzahl auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

2) **Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

#### **Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.) Prüfungsteil

B ca. 20-30% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

#### **Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen. Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

#### **Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung.

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

### 3) Verbindliche Instrumente

#### 1. **Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

## 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

### a) Neueinsetzende Kurse in EF

| EF(n)<br>Halbjahr | Anzahl | Dauer            | Kompetenzschwerpunkte der 4<br>Klausuren  |
|-------------------|--------|------------------|---|
| 1                 | 2      | 2 UST            | 1 Klausur Schreiben, Lesen<br>1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung<br>1 Klausur Schreiben, Verfügen sprachl. Mittel<br>1 Klausur Schreiben, Hörverstehen |
| 2                 | 2      | 2 UST            |   |
| Q1(n)<br>Halbjahr | Anzahl | Dauer            | Kompetenzschwerpunkte der 4<br>Klausuren  |
| 1                 | 2      | 2 UST            | 1 Klausur Schreiben, Lesen<br><br>1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-<br>/HörSehverstehen  |
| 2                 | 1      | 2 UST            | 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-<br>Sehverstehen,<br>Sprachmittlung 1 mündl.<br>Prüfung (4.Klausur)   |
| Q2(n)<br>Halbjahr | Anzahl | Dauer            | Kompetenzschwerpunkte der 3<br>Klausuren  |
| 1                 | 2      | 3 UST            | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-<br>/HörSehverstehen<br>1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung  |
| 2                 | 1      | 3<br>Zeitstunden | Abiturformat (vgl. Beispiele)   |

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

#### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

### **2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **EF neueinsetzend**

A\_tope.com Nueva edición (Cornelsen)

#### **Für alle Kurse ab EF**

Wörterbuch zweisprachig Spanisch (Pons)

Wörterbuch einsprachig Spanisch (Pons)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel